

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch:

BIOPARK®
Ökologischer Landbau

OSPAS
Ostseesparkasse Rostock



MITSUBISHI
Autohaus Gebr. Müller



STIFTUNG
Mecklenburger ParkLand

„URLAUBSBILDER“

STIFTUNGSZIELE

sind insbesondere die Förderung

- des Naturschutzes und der Landschaftspflege,
- von Kunst und Kultur im ländlichen Raum,
- der Wissenschaft sowie Forschung auch im Bereich fachübergreifender Projekte zur Natur-, Ingenieur-, Agrar-, Politik-, Sozial- und Rechtswissenschaft,
- Biotop- und naturnahe Gewässergestaltungen unter gleichzeitiger Beachtung ökologischer Prinzipien einer nachhaltigen Kulturerhaltung davon betroffener, landwirtschaftlicher Flächen

und

- die nachhaltige Absicherung ökologischer Aufwertungen mit ganzheitlicher Landschaftspflege



Dalwitz 46, 17179 Dalwitz, Fon: 0151-20017030, mecklenburger-agrarkultur@web.de

Landschaften stiften!

Wir laden Sie ein unser Gast zu sein, am
24.05.2019 ab 10 Uhr auf Gut Dalwitz.

Um 14 Uhr bietet sich Ihnen die Möglichkeit, an einer Führung über das Gut Dalwitz mit Dr. Heinrich Graf von Bassewitz teilzunehmen.



PROGRAMM

„Urlaubsbilder“ *Naturschutz und Tourismus*

10:00 Uhr
Dr. Heinrich Graf von Bassewitz
Stiftung Mecklenburger ParkLand
Begrüßung der Gäste

10:10 Uhr
Erholungsraum Kulturlandschaft – Der Erhalt von Wildnis ist kein Luxus, sondern eine Kulturaufgabe der menschlichen Gesellschaft
Prof. Dr. Michael Succow
Michael Succow Stiftung

10:40 Uhr
Sehnsuchtsort Wildnis
Stefan Schwill, Vorsitzender Landesvorstand des NABU Mecklenburg-Vorpommern

11:10 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr
Besucherlenkung in Naturparken
Gudrun Marin-Ziegler
Besuchermuseum Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See

11:50 Uhr
Tourismus – Spannungsfelder und Erfolgsbeispiele für die Zusammenarbeit von Tourismus und Naturschutz
Gerd Lange, Leiter des Referats Tourismus im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Anschließend laden wir Sie ein, bei gemeinsamen Gesprächen das Dalwitzer Weideochsensteak zu genießen.

DER TOURIST ZERSTÖRT, WAS ER SUCHT, INDEM ER ES FINDET.

HANS MAGNUS ENZENSBERGER